

Umweltbericht 2020 und Ausblick 2021

der LxBxH Gauch AG

1. Auflage 2021

LxBxH Gauch AG Umweltbericht 2020

Wir als LxBxH Gauch AG setzen uns aktiv für eine Verbesserung unserer Umweltauswirkungen ein. So entsteht im Jahr 2021 unser erster Umweltbericht. Ein Teil davon war die Zertifizierung nach ISO 14001 Umweltmanagement. Diese konnten wir im ersten Quartal 2020 erfolgreich abschliessen. Unser oberstes Gebot ist es, dass wir uns Ziele setzen, die wir tatsächlich erreichen können und die uns in unserem Handeln weiterbringen.

Seit 2018 verarbeiten wir Umweltkennzahlen. Dafür haben wir ein kompetentes Umweltteam zusammengestellt, welches sich regelmässig trifft. Dort werden unsere Auswirkungen für die Umwelt analysiert, bewertet, Verbesserungen definiert und neue Ziele gesetzt.

Wir betreiben aktiven Umweltschutz durch optimale Ausnutzung der Ressourcen, Minimierung von Abfällen und Reduktion des Energieverbrauchs. Es ist unser erklärtes Ziel, Umweltbewusstsein und Prozessverantwortung bei allen Mitarbeitenden zu entwickeln und zu verinnerlichen.

Kirchberg, 21. Juni 2021

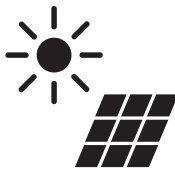


Silvano Gauch
Präsident des Verwaltungsrates




Janick Röthlisberger
Umweltbeauftragter

Was wir schon 2019 für den Umweltschutz unternahmen ...



66%
des Stromverbrauchs decken wir mit unserem Solarkraftwerk. Für unseren restlichen Strombedarf setzen wir auf 100% Schweizer Wasserkraft-Strom.



86%
beträgt der recycelte Altpapier-Anteil von unserem Rohmaterial.



55%
unserer Gebäudefläche werden bereits mit energiesparender LED-Beleuchtung erhellt.



100%
unserer Fabrik wird ausschliesslich mit Grundwasser-Wärmepumpe geheizt. Im Sommer kühlen wir das Gebäude mit Grundwasser.

... und wir gehen weiter.

Unser Vorgehen beim Umweltbericht

Der Umweltbericht der LxBxH Gauch AG erscheint jährlich. Darin werden alle relevanten Umweltaktivitäten die sich in Zielen widerspiegeln dargestellt und für alle Interessierten Parteien zugänglich gemacht. Es wird jeweils das vergangene Jahr zusammengefasst und einen Ausblick auf das Folgejahr gegeben.

Für Fragen, Anregungen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Auf einen Blick die Ziele, die wir uns für 2020 gesetzt haben.

Wir beziehen weiter Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen oder produzieren ihn selber.

Wir kompensieren den CO₂ Ausstoss aus den eigenen Fahrzeugen zu 100% bis Ende 2020.

Wir erhöhen den Einsatz des recycelten Altpapiers im Wellkarton um 5% bis Ende 2020.

Wir analysieren unseren Sonderabfall (Farbschlamm) und erreichen eine Reduktion.

Wir senken den CO₂ Ausstoss der firmeneigenen Personalfahrzeugen um 20% bis Ende 2023.

Wir senken den CO₂ Ausstoss der firmeneigenen Lastwagen um 30% bis Ende 2024.

Hier stehen wir mit unseren Umweltzielen.



Wir beziehen weiter Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen oder produzieren ihn selber.

Das Ziel haben wir bis Ende 2020 durch eine Erneuerung des Stromvertrags bis 2022 zu 100% erreicht. Momentan produzieren wir unsere Verpackungen im Sommer mit 100% eigenem Strom von unseren Solarpanels. Im Winter beziehen wir ca. 46% des Strombedarfs aus 100% Schweizer Wasserkraft. Die Stromüberproduktion im Sommer liegt bei ca. 12%.



Wir kompensieren den CO₂ Ausstoss aus den eigenen Fahrzeugen zu 100% bis Ende 2020.

Unsere CO₂ Produktion der internen Fahrzeuge (LKW & Außendienst-Fahrzeuge) lag 2020 bei 167.2 Tonnen.

Im Virunga Nationalpark lebt etwa ein Drittel der letzten Berggorillas in freier Wildbahn. 600 Ranger schützen das Gebiet vor bewaffneten Milizen, die sich an Bodenschätzen, Tieren und Holz für den Handel mit Holzkohle bereichern. Der illegale Raubbau ist ein Millionengeschäft und finanziert einen grausamen Bürgerkrieg. Mehr als 160 Ranger haben bei ihrem Einsatz ihr Leben verloren. Die Holzkohle aus Bäumen aus dem Virunga ist für viele die einzige Energiequelle, 97 Prozent der Bevölkerung leben ohne Strom. Ohne Alternativen zur Holzkohle wird der Wald in zehn Jahren abgeholzt sein. Deshalb ist ein Klimaschutzprojekt entstanden: ein kleines Laufwasserkraftwerk mit einer Leistung von 13,26 Megawatt. Inzwischen sind bereits 5.000 Haushalte und viele neue Kleinunternehmen an das lokale Stromnetz angeschlossen – eine Grundvoraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung und in Folge für mehr Stabilität und Frieden in der Region.

Dieses Klimaschutzprojekt mit Wasserkraft in Virunga, D.R. Kongo unterstützen wir mit CHF 2'500.- und haben somit auf der Ebene Transporte unser CO₂ Ausstoss zu 100% kompensiert. Mithilfe von ClimatePartner können wir das realisieren.



Wir erhöhen den Einsatz des recycelten Altpapiers im Wellkarton um 5% bis Ende 2020.

Unser heutiger Altpapieranteil im Wellkarton von 86%, der schon sehr hoch ist, konnte nicht gesteigert werden. Auf dem Markt gibt es leider noch zu wenig vergleichbare Materialien, welche einen geringen Anteil an Frischfasern haben und dabei eine genug hohe Festigkeit für einen sicheren Versand des Packguts aufweisen. Deshalb konnten wir dieses Ziel nicht erreichen und bleiben auf einem durchschnittlichen Altpapieranteil von 86% stehen. Wir halten immer Ausschau nach neuen Technologien, die unsere Anforderungen erfüllen um einen erhöhten Einsatz von recyceltem Altpapier zu ermöglichen.



Wir analysieren unseren Sonderabfall (Farbschlamm) und erreichen eine Reduktion.

Der Sonderabfall welcher durch den Verbrauch der Druckfarben produziert wird, entsorgen wir heute aufwändig und teuer. Wir wollen diesen Sonderabfall, wenn möglich, reduzieren. Dabei verfolgen wir verschiedene Ansätze mit neuartigen Technologien zur Pressung des Schlamms, damit das Wasser, welches viel Gewicht verursacht, besser getrennt werden kann. Auch sehen wir eine Möglichkeit andere Farben zum Drucken zu verwenden, die eine einfachere Entsorgung aufweisen. Im Jahr 2020 haben wir 12 Tonnen Sonderabfall verursacht. Diesen werden wir senken.



Wir senken den CO₂ Ausstoss der firmeneigenen Personenfahrzeugen um 20% bis Ende 2023.

Unsere Personenfahrzeuge haben im Jahr 2020 22,2 Tonnen CO₂ verursacht. Dies entspricht 0.12 kg CO₂ pro Kilometer. Durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen werden wir den CO₂ Ausstoss pro Kilometer bis 2023 um 20% senken.



Wir senken den CO₂ Ausstoss der firmeneigenen Lastwagen um 30% bis Ende 2024.

Unsere Logistik hat im Jahr 2020 129,5 Tonnen CO₂ verursacht. Dies entspricht 0.67 kg CO₂ pro Kilometer. Durch den Einsatz von neuen Technologien werden wir den CO₂ Ausstoss pro Kilometer bis 2024 um 30% senken.

Was wir im Jahr 2021 in Angriff nehmen.

Wir werden bis Ende 2024, 5% der Stromüberproduktion im Sommer, speichern und optimaler nutzen.



Im März 2021 werden unsere Solarpanels um 330kWp erweitert. Daher werden wir im Sommer noch eine höhere Stromproduktion haben, welche rückgespielen werden muss. Die heutige Technik erlaubt es, einen gewissen Prozentsatz an Strom zu speichern und einige Zeit später erst zu nutzen. Wenn wir am Sonntag eine hohe Stromproduktion haben, jedoch unsere Maschinen nicht laufen, ist es möglich diesen erst am Montag, wenn die Sonne noch nicht scheint, zu verbrauchen. Dadurch muss er nicht rückgespielen werden. Unser Ziel ist es 5% dieses Stroms zu speichern und so zu brauchen.

Unsere Vision, in naher Zukunft unseren Strombedarf über das ganze Jahr mit unserer Solaranlage zu decken, verfolgen wir weiterhin.

Wir suchen eine Möglichkeit, dass wir Umreifungsbänder 100% bis Ende 2022 recyceln können.



Wir verursachen eine erhebliche Plastikmenge mit den Umreifungsbänder die das Material auf den Paletten zusammen hält. Um diese Menge zu verringern, suchen wir eine Möglichkeit, diese Bänder zu recyceln.

Wir reduzieren unseren Sonderabfall (Farbschlamm) gegenüber dem Jahr 2020.



12 Tonnen Sonderabfall haben wir im 2020 verursacht. Durch die Analyse haben wir eine Möglichkeit gefunden, diesen zu senken. Daher ist es unser Ziel, diesen bis Ende 2021 gegenüber dem Vorjahr zu senken.

Wir zertifizieren uns nach dem FSC Produktkettenstandard Chain of Custody bis Ende 2021.



Das Holz von Möbeln, Spielzeugen, Büchern, Schulheften oder Bleistiften mit FSC-Siegel kommt aus Wäldern, die verantwortungsvoll bewirtschaftet werden. Wir produzieren Verpackungen, die auch aus dem Rohstoff Holz bestehen. Da wir schon heute nur auf Material setzen, welches aus verantwortungsvoller Bewirtschaftung stammt, fehlt uns hier nur noch die nötige Zertifizierung. Diese werden wir bis Ende 2021 erreichen.

Weiter bleiben wir am Ball bei ...

der CO₂ Produktion unserer internen Fahrzeuge. Wir werden laufend Kennzahlen aufnehmen und Massnahmen definieren, die den Ausstoss senken. Ausserdem kompensieren wir die verursachten CO₂ Mengen weiter, indem wir klimaneutrale Projekte unterstützen.

Werden Sie auch Teil der Veränderung. Handeln Sie.